
Inhalt

Vorwort	9
----------------------	---

Teil 1

Gerd E. Schäfer

Was ist frühkindliche Bildung?	15
1.1 Abgrenzungen	16
1.1.1 Bildung ist keine Ware	16
1.1.2 Bildung ist Lernen im Kontext.	18
1.1.3 Lernen des Lernens.	22
1.1.4 Erste Vorverständigung über Bildung.	29
1.2 Das (neue) Bild vom Kind	30
1.2.1 Das nicht mehr neue Bild vom Kind.	30
1.2.2 Das postmoderne Kinderbild.	40
1.2.3 Vom postmodernen Kinderbild zum Bildungsansatz. ...	57
1.3 Von dem ausgehen, was Kinder können.	59
1.4 Fünfzehn Thesen zur frühkindlichen Bildung	62

Teil 2

Gerd E. Schäfer

Aufgaben frühkindlicher Bildung	75
2.1 Bildung der sinnlichen Wahrnehmung	75
2.2 Bildung der Körpersinne	83
2.3 Bildung der emotionalen Wahrnehmung	92
2.4 Vorstellung	100
2.5 Spielen als Bildungsprozess	104
2.6 Ästhetische Bildung	117
2.7 Anfänge musikalischer Bildung.	127
2.8 Bildung des sprachlichen Denkens	137
2.9 Grundlegende Bildung im Bereich der Natur.	144
2.10 Kerensa Lee Hülswitt: Frühe Wege zur Mathematik – Mathematik erfinden.	154
2.11 Beobachten und Dokumentieren.	164

Teil 3

Angelika von der Beek, Ragnhild Fuchs,

Gerd E. Schäfer, Rainer Strätz

Entwurf einer Bildungsvereinbarung für Kindertagesstätten in Nordrhein-Westfalen.	179
3.1 Allgemeine Grundlagen der Bildungsarbeit in Kindertagesstätten	179
3.2 Beschreibung frühkindlicher Bildungsprozesse	180
3.2.1 Selbstbildungspotenziale als Ausgangspunkte der Bildungsarbeit	180
3.2.2 Der leitende Bildungsgedanke	182
3.3 Bildungsziele	182

3.3.1	Entwicklung der Persönlichkeit	182
3.3.2	Selbstbildungspotenziale ausschöpfen	183
3.3.3	Vorbereitung auf zukünftige Lebenssituationen	184
3.3.4	Ausgleich von Benachteiligungen	185
3.4	Voraussetzungen gelingender Bildungsarbeit	185
3.4.1	Die Rolle der Erzieherin	185
3.4.2	Raumgestaltung	189
3.4.3	Gestaltung des Tagesablaufs	195
3.4.4	Zusammenarbeit mit den Eltern	198
3.4.5	Formen professionellen pädagogischen Handelns	200
3.5	Strukturelle Rahmenbedingungen gelingender Bildungsarbeit	205
3.5.1	Leitungsprofil und Leitungsfreistellung	205
3.5.2	Personelle Ausstattung und Gruppenstärke	206
3.5.3	Fachberatung	207
3.5.4	Fort- und Weiterbildung	207
3.6	Gestaltung des Übergangs vom Kindergarten zur Grundschule	208
3.6.1	Aufgaben des Kindergartens	208
3.6.2	Gemeinsame Aufgaben von Kindergarten und Grundschule	210
3.7	Qualitätssicherung und -weiterentwicklung in der Bildungsarbeit	211
3.7.1	Ziel des Evaluationsprozesses	211

3.7.2 Voraussetzung eines gelingenden Evaluationsprozesses	212
3.7.3 Umsetzung des Evaluationsprozesses	213
3.7.4 Kriterien zur Auswahl von Qualitäts- Feststellungsverfahren	214

Teil 4

Ansätze für einen offenen Bildungsplan.	216
4.1 Vorbemerkung	216
4.2 Bildungsbereiche	220
4.2.1 Bildungsbereich Bewegung	220
4.2.2 Bildungsbereich Spielen und Gestalten, Medien	229
4.2.3 Bildungsbereich Sprache(n)	247
4.2.4 Bildungsbereich Natur und kulturelle Umwelt(en)	257
4.2.5 Bemerkungen zum »sozialen Lernen«	268
Literatur	272